

Umfrage zum Leidensdruck duftstoffsensibler Menschen

Studie - Study - Étude - Studio - Estudio

Leidensdruck
duftstoff-sensibler
Menschen

Suffering of
fragrance-sensitive
people

Souffrance des
personnes sensibles
aux parfums

Sofferenza delle
persone sensibili
alle fragranze

Sufrimiento de las
personas sensibles
a las fragancias



Duftstoffsensible Menschen reagieren auf Duftstoffe mit Symptomen unterschiedlicher Stärke

Duft-Chemikalien aus unterschiedlichsten Quellen (Kosmetik, parfümierte Produkte, Raumbefugung, Desinfektions-, Wasch- oder Reinigungsmittel) belasten das Raumklima und die Atemluft. Damit entsteht eine unsichtbare Barriere für viele chronisch Kranke, wie zum Beispiel Menschen mit Allergien, Asthma, Autismus, Mastzellaktivierungssyndrom, Migräne, Multipler Chemikalien-Sensitivität oder Salicylatintoleranz. Empfindliche Personen können bereits auf geringste Mengen mit vielfältigen (zum Teil starken) Symptomen reagieren, wie zum Beispiel Konzentrationsstörungen, Schwindel, Migräne, Atemnot oder sogar Asthmaanfällen. Diese Unverträglichkeiten gegenüber Duftstoffen nehmen zu. (Pleschka 2022)

„Jahrelang dachte ich, dass ich unter Heuschnupfen leide. Nach dem Wechsel auf duftstofffreie Waschmittel waren meine chronischen Nebenhöhlenbeschwerden Geschichte.“ (Anonymer Fallbericht)

Die ubiquitäre Präsenz von Duftstoffen: eine Herausforderung für Duftstoffsensible

Über potenziell gesundheitsschädliche Aspekte von Duftstoffen wurde schon viel berichtet, über den Leidensdruck von Menschen, die regelmäßig und unmittelbar negative Reaktionen auf Duftstoffe erleben, jedoch wenig. Dabei ergab eine repräsentative Studie, dass jede fünfte Person in Deutschland (international sogar jede dritte Person)

gesundheitliche Probleme auf Duftstoffe zurückführt. (Klaschka 2023)

Der derzeitige Trend scheint zu lauten „immer mehr“ und „immer stärkere“ Duftstoffe. Doch das schadet der Umwelt und Menschen, die eine Duftstoffunverträglichkeit entwickelt haben. Für sie heißt das im Gegenzug „immer weniger“ Lebensqualität.

Das ist für Außenstehende kaum nachvollziehbar.

„Parfümierte Weichspüler und zusätzlicher Wäscheduft belasten die Haut, die Raumluft und das Abwasser unnötig mit Chemikalien.“ (Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen)

Internationale Umfrage zum Leidensdruck duftstoffsensibler Menschen gestartet

Eine internationale Studie unter Leitung von Frau Prof. Dr. Ursula Klaschka möchte nun abbilden, wie die fast allgegenwärtigen Duftstoffe den Alltag Betroffener einschränken. Die Ergebnisse sollen einer besseren Aufklärung dienen. Die anonyme Umfrage, die für sechs Monate – bis April 2025 – und in fünf Sprachen online zur Verfügung steht, ist speziell für die Zielgruppe duftstoffsensibler Menschen (Mindestalter 18 Jahre) gestaltet. Es handelt sich um ein Projekt der Technischen Hochschule Ulm (THU) in Zusammenarbeit mit der MCS-Selbsthilfegruppe Rosenheim.

Menschen mit einer Duftstoffunverträglichkeit, die an der Umfrage teilnehmen möchten, finden hier die entsprechenden Zugangslinks:

- **deutsche Umfrageseite:** <https://evaluationen-thu.limequery.com/689193?lang=de>
- **Webseite THU:** <https://www.thu.de/de/research/Seiten/Gefahrstoffe.aspx>
- **Webseite MCS Rosenheim:** <https://mcs-rosenheim.de/umwelt/duftstoffe-studie-2024/>

- **YouTube-Kanal** Umweltsensibilität (Kurzvideo): „Umfrage für Duftstoffsensible“ <https://www.youtube.com/watch?v=GyRDfOjDX34>

Wäscheperlen zwingen Airbus-Jumbo zur ungeplanten Landung



Ein Superjumbo der British Airways mit 469 Passagieren an Bord musste wegen starker Geruchsbelastung notlanden. Die Crew klagte über Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit. Die Situation wurde so ernst, dass die Piloten den Notstand ausriefen gemäß der „Rauch-, Feuer- oder Dämpfe“-Checkliste. Als Geruchsquelle wurden schließlich fünf Paletten von „Wäscheduftperlen“ im Frachtraum ermittelt. Der Airbus konnte erst nach zwei Tagen wieder eingesetzt werden. Ein Beispiel dafür, wie sehr sich Duftstoffe nachteilig und anhaltend auf das Wohlbefinden (sogar gesunder Menschen) auswirken können. (Recklies 2024)

Quellen:

Anonym: Persönliches Feedback eines Drogeriemarkt-Verkäufers im Gespräch mit einem Mitglied des MCS-Selbsthilfenetzwerkes Rosenheim

https://mcs-rosenheim.de/wp-content/uploads/Plaedoyer_fuer_mehr_Duftstofffreiheit.pdf Klaschka U: THU, Interview „Plädoyer für mehr Duftstofffreiheit“, umwelt-medizin-gesellschaft Ausgabe 36 2 2023

Pleschka S: Interview „Gefährdende Duftstoffe als unsichtbare Barrieren“ umwelt-medizin-gesellschaft 35 4 (2022), https://mcs-rosenheim.de/wp-content/uploads/UMG_4-2022_Duftstoffe-als-Barrieren.pdf

Recklies B: Wäscheperlen zwingen Airbus A380 zur ungeplanten Landung. aerotelegraph, 18. Juli 2024, <https://www.aerotelegraph.com/waeschepelren-zwingen-airbus-a380-zur-ungeplanten-landung>

Verbraucherzentrale NRW: „Wäscheduftperlen: Wie gefährlich können sie für Umwelt und Haut sein?“ 07. Dezember 2023, <https://www.verbraucherzentrale.nrw/schadstoffe/waschen/waeschepelren-wie-gefaehrlich-koennen-sie-fuer-umwelt-und-haut-sein-43319>

Ansprechpartnerin:

Heidi Wagner

MCS-Selbsthilfegruppe Rosenheim

Email: shg@mcs-rosenheim.de

<https://www.mcs-rosenheim.de>